Gnade und Friede im Namen unseres Herrn und Retters Jesus Christus. Ich bete, dass dich diese Botschaft in guter Verfassung erreicht. Heute wollen wir ein Thema betrachten, das sowohl dringend als auch oft missverstanden ist: den Antichristen – sein Wirken, seine Identität und die Warnung der Schrift, wachsam gegenüber seinem Einfluss zu bleiben, schon jetzt.

Die Welt wartet – oft unbewusst – auf zwei Gestalten:

1. Jesus Christus, den wahren Messias und Retter der Welt.
2. Den Antichristen, einen falschen Messias, der die Massen verführen wird.

Während beide erwartet werden, übersehen viele Christen, wie der Antichrist bereits vor seiner sichtbaren Erscheinung wirkt. Jesus warnte, dass Verführung ein Kennzeichen der letzten Tage sein wird:

> *„Seht zu, dass euch nicht jemand verführe! Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen.“*

> (Matthäus 24,4–5)

Den Satan oder den Antichristen kann man nicht durch weltliche Recherchen, Verschwörungstheorien oder angstgetriebene Spekulation erkennen. Wahre geistliche Unterscheidung kommt allein aus einer lebendigen Beziehung zu Gott durch Jesus Christus und durch das Wirken des Heiligen Geistes.

> *„Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Geist Gottes; es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich beurteilt werden.“*
> (1. Korinther 2,14)

Viele verbinden den Antichristen heute nur mit dunklen Symbolen, Geheimbünden oder offensichtlichen bösen Taten. Zwar benutzt Satan auch solche Werkzeuge, doch das greift zu kurz. Die Bibel lehrt: Die Hauptstrategie des Antichristen ist geistliche Verführung – durch falsche Religion, Abfall vom

Glauben und ein verfälschtes Evangelium.

> *„Denn der Satan selbst verstellt sich als ein Engel des Lichts.“*
> (2. Korinther 11,14)

Die eigentliche Gefahr liegt nicht nur in dämonischen Symbolen, sondern in falschen Lehren, lauem Glauben und im Widerstand gegen das wahre Evangelium.

Die Schrift zeigt, dass der Antichrist nicht nur eine zukünftige Person ist, sondern auch ein gegenwärtiger Geist der Auflehnung gegen Christus:

> *„Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind nun schon viele Antichristen gekommen; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.“*

> (1. Johannes 2,18)

Und Paulus schreibt:

> *„Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Werk; nur der, der es jetzt aufhält, wird es so lange aufhalten, bis er aus dem Weg ist.“*
> (2. Thessalonicher 2,7)

Der Geist des Antichristen zeigt sich überall dort, wo Christus geleugnet, das Evangelium verwässert oder der Heilige Geist zurückgewiesen wird.

Viele Christen beschäftigen sich fast ausschließlich mit dem Malzeichen des Tieres (Offenbarung 13,16–17). Auch wenn ein äußeres Zeichen kommen mag, existiert längst ein geistliches Malzeichen: Wer das Evangelium ablehnt und den Heiligen Geist zurückstößt, ist innerlich gegen Christus gezeichnet.

Im Gegensatz dazu sind die Gläubigen versiegelt durch den Heiligen Geist:

> *„Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung.“*
> (Epheser 4,30)

> *„Aber der feste Grund Gottes besteht und hat dieses Siegel: ‚Der Herr kennt die Seinen‘…“*
> (2. Timotheus 2,19)

Die Wiederkunft Christi ist kein fernes, ungewisses Ereignis. Christus ist schon jetzt am Werk, indem er sein Volk sammelt und heiligt. Die Entrückung ist sowohl gegenwärtige Realität als auch zukünftige Vollendung.

> *„Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich*

> *mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.“*
> (1. Thessalonicher 4,17)

Das gilt allein für jene, die durch den Geist versiegelt sind – ob lebend oder bereits entschlafen:

> *„Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.“*
> (Römer 8,9)

Der Antichrist wird nicht als offensichtlicher Feind erscheinen, sondern religiös wirken, ja fast messianisch. Seine stärkste Waffe ist nicht Gewalt, sondern falsche Lehre.

> *„Und der König wird tun, was er will, und wird sich erheben und großtun wider jeden Gott und wird Ungeheuerliches reden gegen den Gott aller Götter…“*

> (Daniel 11,36)

> *„...so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott.“*
> (2. Thessalonicher 2,4)

Sein Machtzentrum wird aus Rom hervorgehen – dem letzten Reich in der Vision Daniels. Schon viele Ausleger der Kirchengeschichte, besonders die Reformatoren, sahen im Papsttum ein prophetisches Bild für das System des Antichristen.

> *„Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht, und es wird aus dem Abgrund heraufkommen und ins Verderben fahren.“*
> (Offenbarung 17,8)

Dies weist auf die wiederkehrende Erscheinung der Herrschaft Satans hin – sichtbar durch Reiche und Religionen, die Christus

bekämpfen, in immer neuen Gestalten der Geschichte.

Die Zeit der Entscheidung ist jetzt. Der Geist des Antichristen wirkt bereits. Christus ruft. Der Heilige Geist versiegelt noch immer. Die Gnade steht noch offen.

> *„Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist.“*
> (Jesaja 55,6)

> *„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“*
> (2. Korinther 6,2)

Wenn du heute in deinen Sünden sterben würdest – wessen Gast wärst du in der Ewigkeit? Dies ist keine Frage bloßer Neugier, sondern eine Frage deiner Bestimmung. Warte nicht auf Zeichen

und Wunder. Der geistliche Kampf tobt bereits, und die Herzen empfangen schon jetzt ihr Malzeichen.

Die Gnade ist kostenlos – aber die Zeit ist kurz.

> *„Wer Böses tut, der tue noch Böses; und wer heilig ist, der sei noch heiliger.“*
> (Offenbarung 22,11)

Kehre heute um zu Christus.

Gott segne dich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp